

25.08.2008

Lacktrocknung mit Flüssiggas

Auf der Messe „Automechanika“ in Frankfurt stellt PRIMAGAS Flüssiggas zum Betrieb von Brennkammern vor.

Krefeld – Bei der Fahrzeuglackierung ist die Trocknung des frisch aufgetragenen Lacks in Brennkammern der energieintensivste Arbeitsschritt. Unternehmen, die zum Betrieb der Brenner auf einen wirtschaftlichen Energieträger setzen, können ihre Kosten erheblich senken: Als preisstabiler und effizienter Brennstoff ist Flüssiggas eine rentable Alternative zu Öl und Erdgas. Auf der Messe „Automechanika“ in Frankfurt am Main stellt der Flüssiggasanbieter PRIMAGAS vom 16. bis 21. September seine Produkte in diesem Bereich vor.

Betriebskosten senken mit Flüssiggas

In diesem Jahr dreht sich auf der „Automechanika“ vieles um den Klimawandel und seine Auswirkungen auf den Fahrzeug- und Teilemarkt. Aus diesem Grund präsentiert PRIMAGAS dort das umweltverträgliche Flüssiggas. Es verbrennt nahezu rückstandslos. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel der Werkstätten gleichermaßen, da die Kosten für Rauchgasabzüge entfallen.

Der Einsatz des Energieträgers bei der Lacktrocknung zeichnet sich zudem durch seine hohe Effizienz aus. Flüssiggasbetriebene Gasflächenbrenner sind wesentlich wirtschaftlicher als Ölbrenner oder Gasgebläsebrenner, die mit Erdgas betrieben werden.

Lackierwerkstätten, die mit Flüssiggas

arbeiten, können – unter Einbeziehung zusätzlicher Maßnahmen – bis zu 50 Prozent Wärmeenergie sparen.

Im Vergleich zu anderen Brennstoffen ist Flüssiggas darüber hinaus sehr preisstabil. In den vergangenen drei Jahren sind die Preise nur um 5,2 Prozent gestiegen. Zum Vergleich: Erdgas wurde um 24,1 Prozent teurer, Öl sogar um 39,4 Prozent.

Servicestark und versorgungssicher

PRIMAGAS bietet seinen Kunden ein breites Serviceangebot und dank seiner guten Logistik mit bundesweiten Zwischenlagern eine hohe Versorgungssicherheit. Entscheiden sich Lackierbetriebe für Flüssiggas, prüft PRIMAGAS für sie die Voraussetzungen zur Aufstellung eines Gastanks, sorgt für die fachgerechte Installation und koordiniert alle weiteren Schritte bis zum erstmaligen Betrieb der Brennkammer mit Flüssiggas. Zusätzlich gewährt das Krefelder Unternehmen einen Umstellungsbonus, mit dem es sich an den Installationskosten beteiligt. Beim Abschluss eines Versorgungsvertrags erhalten PRIMAGAS Kunden eine umfangreiche Schadensabsicherung durch eine Personen- und Sachversicherung.

Einsparungen berechnen lassen

Auf der „Automechanika“, einem der wichtigsten Treffen für Entscheidungsträger in der Automobilwirtschaft, stellt PRIMAGAS seine Leistungen am Stand der Bolin Heatex Technology GmbH – Halle 9.2, Stand B06 – vor. Für Besucher des Messestands errechnet der Flüssiggasanbieter kostenlos, welche

Einsparungen ein Betrieb durch die Umstellung auf Flüssiggas erreichen kann.

Mehr Informationen zu PRIMAGAS gibt es im Internet. Dort steht auch der Einsparrechner kostenlos zur Verfügung. Oder nutzen Sie einfach unseren Callback-Service für eine telefonische Beratung: www.primagas.de.

((2.877 Zeichen mit Leerzeichen ohne Überschrift))

PRIMAGAS Informationsbüro:

Erik Nielsen

Tel.: 0208 4696-45100

E-Mail: primagas@koob-pr.com

PRESSEBILD

Abdruck frei, Beleg erbeten



PRIMAGAS GmbH
Zentrale
Luisenstraße 113
47799 Krefeld

Fon 02151 - 85 20
Fax 02151 - 85 22 85
www.primagas.de/kontakt

Geschäftsführer
Jobst-Dietrich Diercks (Sprecher)
Wolfgang Kerst

Handelsregister Krefeld B272

Informationsbüro KOOB
Postfach 10 11 22
45411 Mülheim/Ruhr

Fon 0208 - 46 96 45 100
Fax 0208 - 46 96 300
primagas@koob-pr.com

PRESSEBILD

Abdruck frei, Beleg erbeten



PRIMAGAS GmbH
Zentrale
Luisenstraße 113
47799 Krefeld

Fon 02151 - 85 20
Fax 02151 - 85 22 85
www.primagas.de/kontakt

Geschäftsführer
Jobst-Dietrich Diercks (Sprecher)
Wolfgang Kerst

Handelsregister Krefeld B272

Informationsbüro KOOB
Postfach 10 11 22
45411 Mülheim/Ruhr

Fon 0208 - 46 96 45 100
Fax 0208 - 46 96 300
primagas@koob-pr.com